



SCHWEIZERISCHE PSORIASIS UND VITILIGO GESELLSCHAFT

KURZÜBERSICHT ZUR
PSORIASIS
PSORIASIS ARTHRITIS

FIGHTPSORIASIS.CH

FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT
GIB NICHT AUF
MACH DEN TEST

SPVG | Scheibenstrasse 20 | 3000 Bern 22

Dies ist eine Kampagne der Schweizerischen Psoriasis & Vitiligo Gesellschaft.

Mit freundlicher Unterstützung von:



WAS IST PSORIASIS?

Psoriasis oder auch Schuppenflechte ist eine chronisch entzündliche Erkrankung, bei der Hautzellen zu schnell reifen. Fehlerhafte Signale, die aus dem Immunsystem entspringen, führen dazu, dass sich neue Hautzellen innerhalb von Tagen anstatt Wochen bilden. Das überschüssige Wachstum von Hautzellen und die Entzündung führen zu sogenannten Psoriasis-Läsionen. Diese Hautveränderungen haben drei charakteristische Merkmale: Schuppung, Verdickung und Entzündung (Rötung) (Abb. 1). Es ist wichtig, zu betonen, dass das beschleunigte Zellwachstum nichts mit Krebs zu tun hat und nicht ansteckend ist.



Abb. 1: Typisch bei der Psoriasis sind gerötete, schuppige und verdickte Hautveränderungen, unter anderem an den Ellenbogen.

DIE AM HÄUFIGSTEN BETROFFENEN KÖRPERSTELLEN:

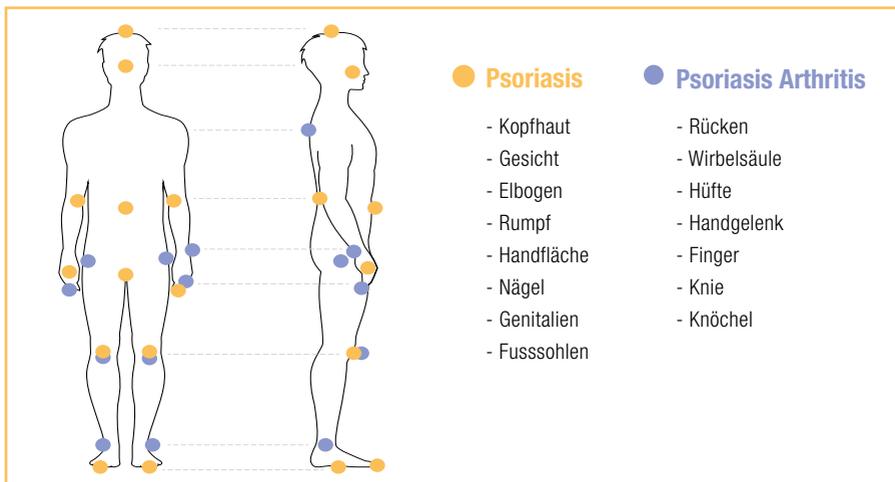


Abb. 2

Die genaue Ursache der Psoriasis ist bislang immer noch unklar. Aber es ist bekannt, dass es gewisse Faktoren gibt, welche die Krankheit auslösen beziehungsweise verschlimmern können. Zu diesen Faktoren gehören beispielsweise Infektionen, Stress, mechanische Reizung der Haut, Alkohol, Rauchen und gewisse Medikamente. Psoriasis ist keine ansteckende Krankheit, sie kann also nicht durch Körperkontakt übertragen werden und hat nichts mit mangelnder Hygiene zu tun. Da es sich bei der Psoriasis nicht nur um eine Hautkrankheit handelt, sondern um eine systemische (ganzheitliche) Erkrankung,

ist es für Sie wichtig, auf andere Symptome, die mit einer Psoriasis einhergehen können, zu achten.

Typische Begleiterkrankungen einer Psoriasis sind starker Juckreiz, Psoriasis Arthritis, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck, Diabetes, erhöhte Blutfettwerte, aber auch Übergewicht oder Stimmungsschwankungen. Psoriasis ist eine Erkrankung, die ein Leben lang besteht, also chronisch ist und oft schubweise auftritt.

WIE VIELE MENSCHEN SIND BETROFFEN?

- Psoriasis kommt bei Männern und Frauen gleich häufig vor
- betrifft etwa 2-3% der weltweiten Bevölkerung
- kann in jedem Alter beginnen - meist aber im Alter von 20-35 Jahren

Bei einem Teil der Patienten (ca. 20%) können zusätzlich zum Hautbefall mit der Zeit auch Gelenkbeschwerden in Form von Schmerzen und Schwellungen, z.B. in den Fingern, den Knien, an den Handgelenken oder eine Beteiligung der Wirbelsäule, auftreten. In diesem Fall sollten die Betroffenen ihren Arzt darauf aufmerksam machen. Er wird dann die weiteren Abklärungen vornehmen beziehungsweise in die Wege leiten.

Lassen Sie die Diagnose einer Psoriasis im Idealfall von einem Dermatologen stellen. Er wird Ihnen helfen, die für Sie geeignete Therapie zu finden.

Psoriasis ist zwar nicht heilbar, aber heutzutage gut behandelbar!

WAS IST PSORIASIS ARTHRITIS?

Der Psoriasis Arthritis liegt wie der Psoriasis eine fehlregulierte Reaktion des körpereigenen Abwehrsystems (Immunsystem) zugrunde. Die Psoriasis Arthritis geht neben den typischen Haut- und Nagelveränderungen mit Entzündungen der Gelenke (Arthritis) oder Sehnen (Enthesitis) einher (Abb. 3/4/5). Daneben können auch die Wirbelsäule und/oder die Gelenke im Beckenbereich betroffen sein (Abb. 2). Die Psoriasis Arthritis äussert sich durch geschwollene, schmerzhafte und/oder steife Gelenke und kann deren Funktion im Alltag beeinträchtigen.



Abb. 3: Der Befall ganzer Zehen.



Abb. 4: Entzündungen von Sehnen (Enthesitis).



Abb. 5: Befall ganzer Finger (Wurstfinger).

Typisch für eine Psoriasis Arthritis sind Schmerzen, aber auch eine psoriatische Nagelbeteiligung (Nagelpsoriasis) sowie der Befall ganzer Finger oder Zehen (Daktylitis, «Wurstfinger») (Abb. 3/4/5). Etwa jeder fünfte (ca. 20 %) von Psoriasis Betroffene entwickelt eine Psoriasis Arthritis. Drei Viertel der Menschen mit Psoriasis Arthritis litten zuvor bereits unter einer Psoriasis. In 15% treten Psoriasis und Psoriasis Arthritis gleichzeitig auf und in 10 % der Fälle treten die Gelenkbeschwerden der Psoriasis Arthritis vor oder sogar ganz ohne Hautmanifestationen auf, was die Diagnosestellung erschwert. Die Krankheit tritt oft im Alter zwischen 30 und 50 Jahren zum ersten Mal auf.

Falls Sie an solchen Gelenkbeschwerden leiden, sprechen Sie mit Ihrem Arzt/Dermatologen. Idealerweise wird dann die Diagnose Psoriasis Arthritis zusammen mit einem Rheumatologen gestellt.

Bei Psoriasis Arthritis ist ganz wichtig zu beachten, dass die Erkrankung fortschreitend verlaufen kann. Wird sie nicht rechtzeitig diagnostiziert und richtig behandelt, können die Gelenke zerstört werden, was nicht mehr rückgängig zu machen ist. Darum ist eine dauerhafte Therapie sehr wichtig! Sprechen Sie ihren Arzt frühzeitig auf Gelenkschmerzen an.